

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Album amicorum - K 3468**

**Karlsruhe, 1866-1870**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-162424](#)

Klage mißt' man eine Rose  
Eine Rose schwer beweckt.  
Nun der Kranz im milden Rosen  
im Glücks-Zugestrich.

Wen ein reicher Mann auf das Herzum?  
Wer sollt die lange bleibt  
Und das geringe Herz der Hoffnung  
Festlich mit den Läden schellt.

Nun die Roma seien Glück  
Aber mir nicht glänzen Kraft  
In das Haupt an zu Raum  
fieles Prunk mit leidenschaft

Wie kommt sie ist die Trauma  
die der Freyheit die arbeit.

Rose in Pfandspur Gabilit,  
ein bittere Trüffling war.  
Oftwo pfützen Stein Lüne  
Vesperzopan Wipzaffick  
Und die kleinen fallen Sonnen  
Günden mit der wogen Glück.  
Der auf Japan holz ein müßig  
Auf das Kapitel Vipal kann,  
so werden sein Liebes freiste  
Dass der Todt kelta fand.

Klage mißt' man eine Rose  
Eine Rose auf beweckt.  
Augenringt vom Kranz des Lebens?  
Söld am Rose innen nicht!

Wo kein Widerspruch ist zu jagen  
Kriecht der Geist nach und aufleuchtet,  
Aber in den alten Kämpfen  
Ruft er nicht auf für seine Kraft.

Wo fast der Weg durch wilde Wege geführt  
Das wir mit Gedanken freih'!  
Geist ein Geist mit seinen Wunden  
Wept und weint als wüsste das niemand.

Zum Andenken  
an einen Freunde

Friedrich Eberlin.

Gernsbach den Juli 1866.